

Suchaktion in Mallersbach

Vermisster in altem Stollen gefunden Vermissten-Meldung löste großangelegte Suchaktion in Mallersbach (Gemeinde Hardegg, Bezirk Hollabrunn) aus.



Hubschrauber im Einsatz | BFKDO



50 Mitglieder der Feuerwehren Mallersbach, Riegersburg, Felling und Heufurth, 15 Polizisten aus dem Bezirk Hollabrunn, 15 Hundeführer, zehn Helfer der Rettungshunde NÖ, Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) und Österreichischen Hunde-Union (ÖHU) sowie Kräfte des Roten Kreuzes Retz waren ab Mittwochnachmittag auf den Beinen, nachdem Mallersbachs FF-Kommandant Josef Reiss über einen vermissten Ortsbewohner informiert worden war.



Einsatzleitung Feuerwehr | BFKDO



Nach einer Lagebesprechung mit dem Einsatzleiter der Polizei Retz wurden mit einer 400 Meter langen Menschenkette der nahe Wald und unwegsames Gelände durchsucht. Gegen 17.30 Uhr wurden die Einsatzkräfte von Rettungshunden unterstützt. Ein Hubschrauber des Innenministeriums überflog das Gebiet mit einer Wärmebildkamera.

Förster Michael Hofmann suchte Gebäude und Hochstände im Wald ab. Er war es dann auch, der den Vermissten in einem alten Stollen des aufgelassenen Wasserkraftwerkes entdeckte. Die Person sei nicht ansprechbar gewesen, berichtet Florian Walchhütter vom Bezirksfeuerwehrkommando.

Einsatzleitung Rettungshunde | BFKDO

Unverzüglich fuhren der Einsatzleiter der Rettungshunde NÖ und FF-Mitglieder mit einem geländegängigen Auto zur Unglücksstelle. Dort konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Es handelte sich tatsächlich um den Vermissten, der noch vor Einbruch der Dunkelheit zurück zu seiner Familie gebracht werden konnte.

Weitere zehn Hundeführer, die mit Hunden und Helfern auf der Anfahrt waren, konnten wieder kehrtmachen.